

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden
Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden
Tel: 310 00 41
E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT0913/ Zweck
(z.B.: RT0913/ Spende/ Bau SeBa13/ Adresse)

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen
Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Pfarrstellen

Pfarrer Albert Hantsch

Voglerstraße 17, 01277 Dresden, Tel. 313 96 53
E-Mail: hantsch@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Pfarramt, Sebastian-Bach-Str. 13: Mi 17-18 Uhr

Pfarrer Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse

Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56
E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche,
Marienberger Str. 65: Mo 17-18 Uhr

Pfarrerinnen Anke Arnold

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93
E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Pfarrhaus, Wittenberger Str. 96: Mo 14-15 Uhr
und nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70
E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Detlev Küttler Tel. 313 98 97
E-Mail: kuettler@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 310 96 49
E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Stephan Wilczek Tel. 501 49 72
E-Mail: wilczek@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Katja Koloska Tel. 426 76 60
E-Mail: gp@koloska.net

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25
Voglerstraße 2 Fax 312 34 98
E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11
Johannisfriedhof Tel. 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr
Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Altarkruzifix der Bethlehemkirche in Tolkewitz

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **1. März**

Abholung für Austräger: **12. Mai**



April / Mai 2019



Jahreslosung 2019

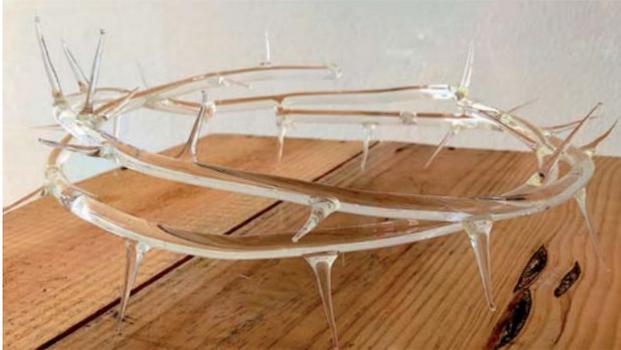
Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

„Die Soldaten flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf sein Haupt ...“ Johannes 19, 2

Drei der biblischen Evangelien berichten davon, dass Jesus vor seiner Kreuzigung von seinen Peinigern mit einem Kranz aus Dornenzweigen gekrönt wurde. Über die Jahrhunderte hinweg wurde diese Szene immer wieder von Künstlern dargestellt, manchmal erschreckend naturalistisch, manchmal verfremdet und abgemildert.

Wer in der Passionszeit 2019 den Saal im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Straße 13 besuchen will, begegnet im Vorraum einer Dornenkrone aus Glas. Sie ist Bestandteil der Ausstellung „Ohne Weihnachten kein Ostern“, die Objekte und Installationen von Thomas Judisch zeigt.



Mit einer Krone, dem sichtbaren Zeichen von Macht, Würde und Herrschaft, assoziiert man in der Regel einen gewichtigen Kopfschmuck aus edlem Metall, oft besetzt mit kostbaren Steinen. Jesu Spott-Krone war ein handfester hölzerner Zweig mit dicken, harten Dornen. Die gläserne Dornenkrone von Thomas Judisch* dagegen fesselt mit ihrer grazilen Fragilität den Blick der Betrachter – permanent in der gespannten Erwartung, dass eigentlich die Dornenspitzen jeden Moment klirrend abbrechen müssten.

Eine Dornenkrone – zu schön, um ein Folterinstrument gewesen zu sein ...

Eine Dornenkrone – zu transparent, um real gewesen zu sein ...

Eine Dornenkrone – zu zerbrechlich, um einem Menschen Schmerz zufügen zu können ...

Das gläserne Kunstwerk lädt ein, sich selbst zu befragen, welchen Anteil ich habe an Leid und Not in dieser Welt. Wo bin ICH versteckt oder offen als ein kleiner Baustein beteiligt am Missbrauch von Macht und Gewalt? Oder welche Pein bereiten meine ganz konkreten Spitzen, Ecken und Kanten meinem Nächsten? Fragen, die sicher in der Passionszeit einen besonderen Tiefgang haben, aber eigentlich uns jeden Tag im Jahr begleiten und vielleicht ein klein wenig verändern können.

Albert Hantsch



* Wir danken Herrn Judisch (Foto) für die Ausstellung und dürfen uns darauf freuen, dass er auch die Sommerausstellung in der Heilig-Geist-Kirche mit seinen Werken gestaltet, die zum Pfingstfest eröffnet wird. Informationen dazu und zur Person des Künstlers finden Sie auf den Seiten 21/22.

Der Weg mit Gott

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.

Sprüche 3, 5 f.



Der Weg des Lebens. Eine Wanderung durch Täler und über Berge, auf steinigem Asphalt oder weichem Gras. Auf einer solchen Wanderung begegnet man immer wieder Weggabelungen, an denen man sich entscheiden muss, welchen Weg man wählt. Mit jeder Weggabelung haben wir die Chance, uns neu zu entscheiden. Sind wir erst einmal auf dem Weg, gibt es kein Zurück, jedoch werden wir auf jeder Strecke immer wieder die Möglichkeit haben, uns neu zu entscheiden und doch einen anderen Abzweig zu gehen.

Oftmals wird uns gesagt, welcher Weg der richtige sei. Doch ist es wichtig, sich selbst auf die Suche zu machen und seinen eigenen Weg zu finden.

Im Glauben ist es ganz ähnlich. Für die meisten jungen Menschen ist die Konfirmation ein vorgegebener Weg, an dessen Ende sie vor einer Weggabelung stehen, an der sie sich entscheiden müssen, ob sie Gott und die Kirche weiterhin begleiten wollen. Auch wir waren uns nach der Konfirmation nicht sicher, welchen Platz Gott in unserem Leben hat. Wir wählten den Weg, weiterhin in der Kirche aktiv zu bleiben und Gott als Teil unseres Lebens zu sehen.

Durch die Junge Gemeinde haben wir erfahren, was es bedeutet, mit Gott zu leben. Glaube ist für uns etwas Wertvolles. Er bedeutet Halt. Durch ihn lernen wir, jeden Tag dankbar zu sein und auch die selbstverständlichen Dinge zu schätzen. Die Kraft, negative Gedanken hinter sich zu lassen und Energie aus ihm zu schöpfen.

Egal, wie der Weg mit Gott für Sie aussieht, die Entscheidung liegt bei Ihnen, den nächsten Schritt zu gehen. Nicht jeder Weg und jede Ansicht stimmen mit denen der Anderen überein. Man wird immer wieder an Weggabelungen kommen und sich nicht sicher sein, welchen Weg man gehen soll. Umso wichtiger ist es, in der Gemeinschaft zu wachsen, Ansichten zu erfahren und Antworten auf Fragen zu suchen. Ob man noch am Anfang seines Weges steht oder schon eine lange Reise hinter sich hat, man hat immer wieder die Möglichkeit, sich für Gott zu entscheiden. In schweren Zeiten sowie in glücklichen Momenten.

Gott begleitet uns alle auf unserem Weg!



Lisa, Johanna und Miriam

Monatsspruch April Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Matthäus 28, 20	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
7. April Judika	10.30 Uhr  Predigtgottesdienst Predigtreihe „7 Todsünden“ Prof. Evers
14. April Palmarum	10.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch
18. April Gründonnerstag	19.30 Uhr Tischabendmahl Pfarrer Hantsch
19. April Karfreitag	15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfarrer Hantsch
21. April Ostersonntag	10.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch
22. April Ostermontag	10.00 Uhr  Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch
28. April Quasimodogeniti	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Bilderpredigt Pfarrer Hasse

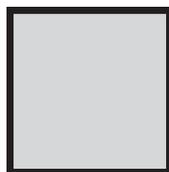
Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft

 In die Große Sakristei der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 9. und 23. April; 14. und 28. Mai.



Anstelle eines Aprilscherzes: Kein Scherz!

Bitte blasen Sie auf diese Stelle! Färbt sie sich grün, sollten Sie den Arzt aufsuchen. Wird sie dagegen braun, bitte den Zahnarzt. Bei violett konsultieren Sie schleunigst einen Psychoanalytiker, bei rot Ihre Bank. Färbt sie sich schwarz, so rufen Sie umgehend den Notar und machen Ihr Testament. Bleibt sie aber grau, dann befinden Sie sich bei bester Gesundheit, und es ist nicht einzusehen, warum Sie am Sonntag nicht zum Gottesdienst kommen sollten!



Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
9.30 Uhr  Taufgedenkgottesdienst Pfarrer Hantsch Einladung zum Mittagessen	17.00 Uhr Vespergottesdienst mit Passionsmusik Pfarrer Hasse
17.00 Uhr Passionskonzert: Markus- passion vom G. A. Homilius	9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch
19.30 Uhr Tischabendmahl Pfarrerin Arnold	18.00 Uhr Tischabendmahl Pfarrerin Arnold
9.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse	10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch
5.30 Uhr Ostermette Pfarrerin Arnold	5.00 Uhr Ostermette Pfarrer Hasse
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Jugendchor Pfarrerin Arnold	9.00 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse
9.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold	9.00 Uhr Predigtgottesdienst Bilderpredigt Pfarrer Hasse

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Passionsandachten

 Eingeladen wird zu den Passionsandachten mit Pfarrer Hantsch, die montags im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 stattfinden. Betrachtet und meditiert werden Bilder eines Kreuzweges, die auf Echtantik-Glas ausgeführt sind, das gestrahlt, geätzt und übermalt wurde. Die spannende Mischung aus abstrakten Bildelementen mit klar erkennbaren Figuren lässt den Gedanken und Gefühlen Raum, sich selbst in Beziehung zu den klassischen Kreuzwegstationen zu setzen. Termine: 1.4. / 8.4. / 15.4. jeweils 18.30 Uhr.

OFFENE KIRCHE 17.00
19.00

In den Frühjahrs- und Sommermonaten sind unsere Kirchen wieder mittwochs von 17-19 Uhr geöffnet. Beginn: Versöhnungskirche ab 24. April, Heilig-Geist-Kirche und Bethlehemkirche ab 15. Mai. Wer bei der ehrenamtlichen Aufsicht helfen kann, melde sich bitte im Pfarramt.

Monatsspruch Mai Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. 2 Samuel 7, 22	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
5. Mai Misericordias Domini	10.30 Uhr  Predigtgottesdienst Pfarrer Zirkler
12. Mai Jubilate	10.30 Uhr  Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch
17. Mai Freitag	
18. Mai Sonnabend	
19. Mai Kantate	
26. Mai Rogate	10.30 Uhr  Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch
30. Mai Himmelfahrt	10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold

Taizé-Gebet: 5. Mai

 Wir laden ganz herzlich zum gemeinsamen Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé am Sonntagabend 20 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche ein.



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de
 Sozialstation, Pohlandstraße 35
 Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 5441
 Tagespflege, Dornblühstr. 21: Tel. 314 66463
 Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 0876

200 Zentimeter erreicht – Danke!: 10. Mai

Wir freuen uns, dass es gelungen ist, den Pflicht-Eigenanteil, den unsere Gemeinde an Spenden für die Sanierung des Gemeindehauses Sebastian-Bach-Str. 13 aufzubringen hatte, zu sammeln. Über vier Jahre haben viele Gemeindeglieder mit Spenden und Benefizaktionen dazu beigetragen, die stattliche Summe von 200.000 € aufzubringen. Die von Karsten Seifert aus edlen Hölzern hergestellten Spendenbarometer haben uns in den Kirchen immer den

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
9.30 Uhr  Taufgedenkgottesdienst Pfarrer Hantsch	17.00 Uhr  Gottesdienst mit „anima nordica“ Prädikantin Friebe
	10.00 Uhr  Predigtgottesdienst mit Singspiel der KurrendeKids und Ausstellungseröffnung Kirchencafé Pfarrer Hasse
18.00 Uhr  Abendmahl der Konfirmanden	
13.00 Uhr  Festgottesdienst mit Konfirmation I	
9.00 Uhr  Festgottesdienst mit Konfirmation II	
11.00 Uhr  Festgottesdienst mit Konfirmation III	
9.30 Uhr  Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.



Sebb (alias Stephan Wilczek) und das Spendenbarometer SeBa13

aktuellen Stand angezeigt. Jeder Zentimeter war 1000 € wert. Begleitet hat uns in der Zeit des Spendensammelns auch „Sebb“, der nicht nur als Maskottchen, sondern höchst lebendig im blauen Arbeitsanzug immer unterwegs war – auch mit Sebb.TV. Anlässlich des Abschlusses der Spendenaktion laden wir herzlich zu einer musikalischen Andacht ein. Die Andacht beginnt um 17.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Im Anschluss wird in SeBa13 zu einem geselligen Beisammensein mit Imbiss, einem guten Tropfen, Gesprächen und Informationen zum neuen alten Gemeindehaus eingeladen.

Regelmäßige Veranstaltungen

	Blasewitz
	
	Heilig-Geist-Kirche
	Heilig-Geist-Spatzen 3-6 J. dienstags 15.15-15.45 Uhr
	Chor Nordische Vokalmusik montags 19.00 - 21.00 Uhr
Kirchenmusik	Kinder-Flötenkreis* freitags 16.00 Uhr
	Gruppen-Flötenunterricht nach Vereinbarung (D. Küttler)
	Vokalensemble Dresden-Ost Proben nach Vereinbarung (D. Küttler)
	Gospelchor „gospel con brio“ dienstags 20.00 Uhr 19.30 Uhr Stimmgruppenprobe
Kinderkreise	
Junge Gemeinde	JG* mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Frauengruppen	Frauensalon trifft sich nach Vereinbarung: Tel. 264 00 95
Seniorengruppen	Seniorenkaffee mittwochs 03. + 17.04. / 08. + 22.05. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Bibelkreise	
Verschiedenes	Taizé-Gebet Sonntag 05.05. 20.00 Uhr in der Kirche
	Bibel im Gespräch dienstags 30.04. + 28.05. 14.30 Uhr, Ökumen. Senioren- hilfe, Wittenberger Str. 83
	Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr, in der Kirche, anschl. Frühstück (nicht in den Schulferien)

Regelmäßige Veranstaltungen

Striesen	Tolkewitz
	
Versöhnungskirche	Bethlehemkirche
Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags Vorkurrende 15.30 Uhr Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr	Kleine Kurrende 3-6 Jahre donnerstags 16.30 Uhr
Jugendchor* donnerstags 17.45 - 19.00 Uhr	KurrendeKids* ab 1. Klasse mittwochs 16.15 Uhr
Kantorei donnerstags 19.30 Uhr	
Kinder-Flötenkreis* dienstags 17.30 - 18.15 Uhr	Kinderflötenkreis dienstags 17.00 Uhr
Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30 - 19.30 Uhr	Kinder-/Jugend-Flötenkreis* donnerstags 17.30 Uhr
Kinder-Streicherkreis* 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr	Instrumentalkreis freitags 18.30 Uhr 05. + 12.04. / 10. + 24.05.
Posaunenchor montags 19.30 Uhr	
Ephorale Seniorekantorei mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	
Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.30 - 11.00 Uhr	
Christenlehre montags: 1.-3. / 5+6. Klasse dienstags: 1.+2./3.+4. Klasse mittwochs: 3.+4. Klasse	Christenlehre siehe oben unter KurrendeKids
Frauentreff donnerstags 11.04. Osterschmuck 16.05. Papierdrahtfiguren 10.00 Uhr, Große Sakristei	
Mütterkreis dienstags 02.04. Yoga 14.05. Bibelarbeit 19.30 Uhr, Pfarrhaus	
Monatsrunde „60 plus“ mittwochs 03.04. + 08.05. 14.30 Uhr im Lutherzimmer	Seniorenkreis mittwochs 17.04. + 22.05. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
	Bibel im Gespräch montags 08.04. + 13.05. 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Diakoniekreis Montag 27.05. 18.15 Uhr, Große Sakristei	
Besuchskreis Montag 27.05. 17.00 Uhr, Große Sakristei	Hauskreis I donnerstags, 20.00 Uhr 11.04. bei Fam. Ziepel 16.05. bei Fam. Mantzke Kontakt über Tel. 275 774 64
Tanzkreis freitags 12.04. / 03. + 24.05. 18.30 Uhr im Gemeindesaal	Hauskreis II mit Herrn Breithaupt Kontakt über Tel. 310 75 41

Die Emmaus-Jünger



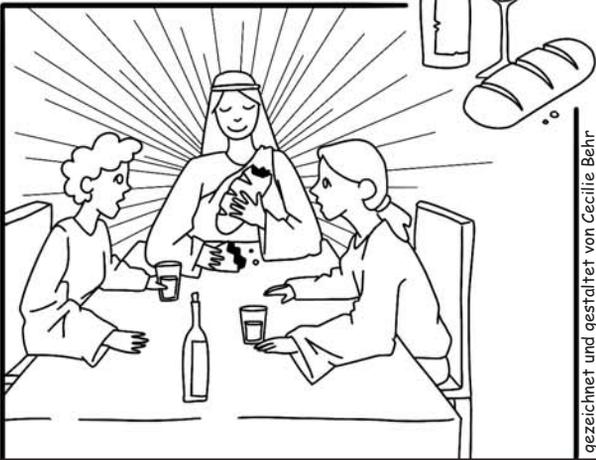
Nachdem Jesus gekreuzigt war, fühlten sich viele seiner Jünger allein und hatten Angst. So auch Kleopas und sein Freund, welche hoffnungslos in ihren Heimatort Emmaus zurückkehrten.



Unterwegs begegnete ihnen ein Fremder und er fragte sie, warum sie so traurig seien. Sie erzählten ihm die Geschehnisse der letzten Tage und wie allein sie sich fühlten.



Der Fremde erklärte ihnen, dass Jesu Leiden und Tod notwendig für das Christentum gewesen wären. So hatten es die Propheten vorhergesagt. In Emmaus angekommen, luden sie den Fremden mit zu sich ein und aßen.



Der Fremde nahm das Brot, dankte Gott und brach es in Stücke. Plötzlich erkannten die Jünger, dass der Fremde Jesus war. Er hatte das Brot auf diese Weise oft mit ihnen geteilt. „Er ist bei uns! Jesus lebt wirklich!“, riefen sie. Kleopas und sein Freund freuten sich sehr. Im selben Moment war Jesus nicht mehr zu sehen. Trotzdem wussten sie jetzt, dass Jesus bei ihnen war und lebte. Noch am Abend liefen sie zurück nach Jerusalem, um den Aposteln und den anderen Jüngern von der Begegnung zu berichten.

Mt 28, 20: Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Findet ihr auf dieser Seite auch wieder unser kleines Kirchenmäuschen?

gezeichnet und gestaltet von Cecilie Behr

Datenschutz auf dem Friedhof: 1. April

Der Datenschutz ist auch auf unseren kirchlichen Friedhöfen angekommen. Die Umsetzung der neuen Datenschutzverordnung sorgt für Verunsicherung. Ab sofort ist es untersagt, Personendaten auf Grabsteinen eingravieren zu lassen. Lediglich Bibelsprüche, grafische Motive und Initialen der Namen sind erlaubt. Bereits vorhandene persönliche Daten sind zu entfernen.



Der Striesener Friedhof geht neue Wege, um die biografischen Daten auf den Grabsteinen zu erhalten - allerdings in einer verschlüsselten Form: mit einem QR-Code, der in den Grabstein eingearbeitet wird. Der Barcode erlaubt es, individuelle Daten des Verstorbenen - auch persönliche Fotos und Texte - auf mobilen Endgeräten (Smartphones oder Tablets) abzurufen. So entstehen am realen Ort der Bestattung virtuelle Gedenkräume. Um die persönlichen Daten auf den QR-Grabsteinen zu schützen, bietet der Friedhof ein Programm an, das die Daten verschlüsselt und über eine „stone-App“ kostenlos heruntergeladen werden kann.

Die Verwalter des Friedhofs - Frau Hofmann und Herr Pfriem - stellen das Programm vor und präsentieren QR-Designs auf Grabsteinen. Striesener Friedhof, Gottleubaer Str. 2, Beginn: 11.00 Uhr. Treff im Verwaltungsgebäude.

Die Verwalter des Friedhofs - Frau Hofmann und Herr Pfriem - stellen das Programm vor und präsentieren QR-Designs auf Grabsteinen. Striesener Friedhof, Gottleubaer Str. 2, Beginn: 11.00 Uhr. Treff im Verwaltungsgebäude.

Kirchenputz: 6. April

Was Fasten für einen Menschen bedeutet, das bedeutet der Frühjahrsputz für ein Kirchengebäude: nämlich das Weglassen von Unnützem. Und was nutzen Spinnweben, Staub und Dreck? Also nichts wie raus damit vor Ostern!

Für den Frühjahrsputz in der Heilig-Geist-Kirche am Samstag ab 8.30 Uhr suchen Herr Neumann-Scheibel und Pfarrer Hantsch möglichst viele Helferinnen und Helfer, die unserer Kirche beim „Schmutzfasten“ beistehen. Eigene Reinigungsgeräte sind als Ergänzung des Vorhandenen gern gesehen. Für einen Imbiss wird gesorgt werden. Wir seh'n uns ...! Ihr Pfarrer Hantsch



Kindersachenflohmarkt: 6. April

Der günstigste Handel mit Kleidung findet von 9-12 Uhr im Gemeindesaal und Hof der Versöhnungskirche statt. Wer hilft beim Aufbau und Verkauf? Wer spendiert Kuchen zum Verkauf?



Predigt über den Hochmut: 7. April

Im Rahmen der Predigtreihe „Die sieben Todsünden“ predigt Prof. Evers in der Heilig-Geist-Kirche über das Thema „Hochmut“. Beginn: 10.30 Uhr.



Suppentopf nach dem Gottesdienst: 7. April

Nach dem Gottesdienst am 7. April in der Versöhnungskirche wird zu einem Mittagsimbiss aus dem Suppentopf der Kirchenküche eingeladen. Das Mittagessen wird nicht in dem historischen gusseisernen Suppentopf aus der Bauzeit des Gemeindehauses (1907, 28 Liter) gekocht, der früher der Versorgung der Bedürftigen diente (s. Bild). Damals teilten die Gemeindegewester und der Pfarrer aus diesem Topf die Suppe aus – das belegen historische Fotografien aus dem Archiv der Versöhnungskirche.



Heute verbindet sich mit dem Mittagsangebot aus dem Suppentopf der Kirche ein anderes Interesse. Das gemeinsame Essen fördert die Kommunikation und dient zugleich einem guten Zweck. Lassen Sie sich überraschen, was das Küchenteam unter der Leitung von Frau Borschke für Sie bereit hält und genießen Sie es, am Sonntag einmal nicht selbst kochen zu müssen. Es wird eine Spende erbeten, die neben der Deckung der Unkosten der Anschaffung einer neuen Mikrofonanlage zugute kommt. Bon Appétit!

Striesen - Führung mit Christoph Pötzsch: 7. April

„Stadtverwiesen? Dann nach Striesen!“ – so klang es in alter Zeit als Schreckensruf für unbotmäßige Dresdner. Striesen galt als Verbannungsort. In der Tat: Alte Elbarme, die langsam versandeten. Kies- und Sandflächen, die keine Landwirtschaft zuließen. Und Häuser, die kaum ihren Namen verdienten. Keine gute Adresse. Heute ist Striesen ein bevorzugtes Wohnviertel. Welchen Weg musste das bescheidene Dorf zurücklegen, um zu dem zu werden, was es heute ist?



Blick vom Ernemannurm über Striesen

In der Führung mit Christoph Pötzsch begegnen uns Ortsgeschichte, Kirchengeschichte und die Napoleonischen Kriege, die in Striesen besonders tobten. Kuriosa werden wir erleben und dabei feststellen können, was Striesen mit New York verbindet. Und: In Striesen, heute kaum zu glauben, rüstete sich die DDR in den 70er Jahren, um der Neutronenbombe zu entgehen.

Der Hobby-Historiker Christoph Pötzsch ist bekannt durch seine Bücher und Vorträge zur Dresdner Geschichte. Die Führung findet am Sonntag, 7. April, statt. Treff um 14.00 Uhr am Niederwaldplatz, Bushaltestelle Linien 65 und 85. Dauer: ca. 90 Min. Eintritt frei, Spende erbeten für eine neue Mikrofonanlage in der Versöhnungskirche. Um eine Anmeldung im Pfarramt wird gebeten (Tel. 3100041).

Vespertagesdienst mit Passionsmusik: 7. April

Am Sonntag Judika findet 17.00 Uhr in der Bethlehemkirche ein Vespertagesdienst mit Passionsmusik statt. Es erklingen Passionsmotetten und -lieder sächsischer Komponisten, gesungen vom Vokalensemble Dresden-Ost unter Leitung von Kantor Detlev Küttler. Im Mittelpunkt steht die „Freiberger Passion“, eine A-cappella-Vertonung der Leidensgeschichte Jesu nach Johannes, geschaffen vom Freiberger Komponisten Martin S. Müller (*1975). Das Stück ist ein moderner Beitrag zur alterwürdigen Gattung der Choralpassion, wie sie zum Beispiel Heinrich Schütz gepflegt hat. Den Part des Evangelisten übernimmt Stephan Keucher (Tenor), die übrigen Solopartien werden von Chorsolisten ausgeführt.



Bibelseminar „Amos“: 8. April + 13. Mai + 17. Juni

Mit einer Folge von drei Abenden wird zum Studium des Prophetenbuches Amos eingeladen, der im 8. Jahrhundert vor Christus lebte. Er stammte aus dem 15 km südlich von Jerusalem gelegenen Tekoa und ging einem bäuerlichen Beruf nach. Er besaß Rinder und veredelte Maulbeerfeigen. Seine prophetischen Bilder entstammen weithin der bäuerlichen Welt, doch greift er auch die kühne Sprache von Lehrern, Priestern und Klageweibern auf, die er provozierend verändert. Die Botschaft dieses Propheten ist mit einer scharfen Sozialkritik verbunden. Das von Pfarrer Dr. Hasse angebotene Bibelseminar findet im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche an folgenden Abenden statt: 8. April, 13. Mai, 17. Juni; 19.30 - 21.00 Uhr. Herzliche Einladung an alle, die am Bibelstudium interessiert sind.



Kirchen kino: 11. April

Das süditalienische Matera ist europäische Kulturhauptstadt 2019. Malerisch schmiegt sich die Höhlenstadt an den Abhang einer Schlucht. Das „Bethlehem Italiens“ wird diese Stadt genannt, die der ita-



Matera - Europäische Kulturhauptstadt 2019

lienische Regisseur Pier Paolo Pasolini 1964 als Kulisse für seinen Film „Das 1. Evangelium - Matthäus“ nutzte. Damals lebten in Matera noch Bauern und Schafhirten, die er als Komparsen einsetzte. In dem in Schwarzweiß gedrehten Film zeichnet Pasolini das Leben Jesu wortgetreu auf der Grundlage des Matthäusevangeliums nach. Das Werk überrascht durch die kompromisslose Umsetzung der biblischen Vorlage ohne zusätzlich erdachte Personen, Handlungsstränge oder Dialoge, die nicht in der Bibel überliefert sind. Angesichts von Pasolinis atheistischer Überzeugung hat dies Verwunderung hervorgerufen. In einem Interview sagte er: „Um das Evangelium erzählen zu können, musste ich mich in die Seele eines Gläubigen versenken. Einerseits ist die Handlung durch meine eigenen Augen gesehen, andererseits durch die Augen eines Gläubigen.“ Zum Beginn werden einige aktuellere Bilder von Matera von Steffen und Gisela Brandes gezeigt. Gemeindehaus an der Bethlehemkirche; Beginn aufgrund der Filmlänge (131 Min.) um 19.00 Uhr. Eintritt frei, Spende für die Unkosten erbeten.

Tolkewitzer Gespräche – „Die Qual der Wahl“: 12. April

Europawahl, Kommunalwahl (Stadtrat und Stadtbezirksbeirat) sowie Landtagswahl erwarten uns. Ganz schön viel Wahl für ein Jahr! Wir wollen uns im Gespräch mit Herrn Werner Rellecke von der Landeszentrale für politische Bildung dem Phänomen „Wahl“ nähern. Wieviel Teilhabe steckt eigentlich in so einer „Wahl“? Gibt es nicht noch andere Formen der Mitgestaltung? Wie gerecht(fertigt) ist die „5%-Hürde“? Bringen Sie Ihre Fragen mit und beteiligen Sie sich am Gespräch. Gemeindehaus an der Bethlehemkirche, Beginn: 19.30 Uhr. Dieser Abend ist der Auftakt einer neuen Gesprächsreihe. Die „Tolkewitzer Gespräche“ sind Themen mit Glaubensbezug und einer besonderen lokalen Bedeutung gewidmet. Dafür steht das Logo einer stilisierten Gesprächsrunde und der Krippe als Symbol der Bethlehemkirche. Lassen Sie sich dazu herzlich einladen!



Palmsonntag, 14. April, 17.00 Uhr
Versöhnungskirche

Passionskonzert

Gottfried August Homilius
Markuspassion

Gretel Wittenburg, Sopran
Cornelia Kieschnik, Alt
Timothy Oliver, Tenor
Clemens Heidrich, Bass
Kurt Lachmann, Bass
Sinfonietta Dresden

Kantorei der Versöhnungskirche
Leitung: Margret Leidenberger

Karten zu 17 € / ermäßigt 14 € im Pfarramt
und in der Konzertkasse Schillergalerie

Osternacht für Kinder: 20. / 21. April

Kinder der 2. - 4. Klasse laden wir herzlich in das Gemeindehaus der Bethlehemkirche ein. Um 18.00 Uhr starten wir gemeinsam mit einem Abendbrot. Traditionell wird Osterbrot gebacken. Zur Ostermette mit anschließendem Frühstück sind auch die Eltern und Geschwister eingeladen. Anmeldung und Informationen über Claudia Richter.

Jugendosternacht: 20. / 21. April

Die Nacht vor Ostern ist eine ganz besondere Nacht. Voll von Erwartungen, Spannung, Vorbereitungen, einem Ostererlebnis und von junger Gemeinschaft – wir werden diese Nacht hin zum freudigen Ostermorgen gemeinsam verbringen. Dich erwartet u.a. ein gemeinsames Abendbrot, Ostereier färben, Osterbrot backen, eine Betrachtung zum diesjährigen



Osternachtsthema, ganz wenig Schlaf, der Oster-spaziergang zur katholischen Gemeinde, die Ostermette mit anschließendem Friedhofsbesuch und das leckere und reichhaltige Osterfrühstück nach der Fastenzeit.

Nähere Informationen und Anmeldezettel gibt es auf der Homepage und in der Jungen Gemeinde.

Evangelische Jugend Blasewitz
Ein Projekt der EJUBLA

Dresdner Bilderpredigt: 28. April



Eingeladen wird zu einer Bilderpredigt von Pfarrer Dr. Hasse über die Glocke „Hanna“ der Frauenkirche, die seit 2003 als Dankglocke über der Stadt Dresden läutet. Die Glocke wurde nach Hanna, der Mutter des Propheten Samuel benannt. Lange war Hanna kinderlos und hatte sich vergeblich ein Kind ersehnt. Als ihr Bitten erhört und ihr ein Sohn geschenkt wurde, sprach sie im Tempel ein Dankgebet, das in die Glocke gegossen ist: „Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn.“ (1. Samuel 2, 1). Die Glockenzier mit dem Bild der Hanna wurde von dem Künstler Christoph Feuerstein (*1965) gestaltet. Ein Fehlguss der Glocke ist heute in Blasewitz auf dem Grundstück Loschwitzter Str. 50 zu sehen.



Glocke „Hanna“ der Dresdner Frauenkirche
© Jörg Schöner

Im Rahmen der Bilderpredigt werden auch zwei erhaltene Glasfenster der Heilig-Geist-Kirche (1893) vorgestellt, die die Geschichte der Hanna illustrieren. Bilderpredigt in der Bethlehemkirche (9.00 Uhr) und in der Heilig-Geist-Kirche (10.30 Uhr).

Kirchenputz: 4. Mai



Wir laden alle zum Kirchenputz am Sonnabend ab 8.30 Uhr in die Versöhnungskirche ein. Unsere Kirche hat in den vergangenen Monaten Vielen Raum für Erlebnisse geboten. Die Spuren sind in unserem Gebäude unübersehbar. Nun stehen die Festgottesdienste der Konfirmation sowie Taufen und Hochzeiten vor der Tür. Helfen Sie mit. Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende! Gestärkt werden Sie mit Brötchen und Kaffee.



Vortrag über das Meno-Hochland in Äthiopien: 9. Mai



Helmut Lorentz berichtet mit Bildern über seinen Besuch im äthiopischen Meno-Hochland, wo ein Entwicklungsprojekt zur Aufforstung und Verbesserung der bäuerlichen Strukturen unterstützt wird, eine Lutherische Gemeinde in 3000 Metern Höhe so

ganz andere Gottesdienste feiert und wo herzliche, freundliche und dankbare Menschen leben, die ihre



Lebensbedingungen verändern wollen. Lassen Sie sich von positiven Nachrichten aus dem östlichen Afrika überraschen! Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13, Beginn: 19.30 Uhr.

Mitgliederversammlung des Fördervereins: 11. Mai



Der Förderverein Versöhnungskirche e.V. lädt seine Mitglieder und alle Interessierten zur Jahresmitgliederversammlung am Sonnabend um 17.00 Uhr in das Sitzungszimmer im Gemeindehaus der Versöhnungskirche ein. Neben dem Bericht des Vorstands über die bisherige Arbeit werden wir über Förderprojekte sprechen und die Benefizveranstaltungen der nächsten Zeit vorstellen.

Kaffee und Kuchen werden gereicht. Wer gern Mitglied werden möchte oder Freude an aktiver Mitarbeit und Mitgestaltung hat, ist herzlich willkommen!

Kindersingspiel und Ausstellungseröffnung im Gottesdienst: 12. Mai



Am Sonntag Jubilate wird von den KurrendeKids der Bethlehemkirche das österliche MiniMusical „Singet, denn Jesus ist erstanden“ aufgeführt. Es schildert die Begegnung der Jünger mit dem Auferstandenen am See Genesareth. Des weiteren wird mit einer Bilderpredigt die Ausstellung von Jörg Schmeisser eröffnet. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Danach wird zum Kirchencafé eingeladen.



Jörg Schmeisser: „Mangroves and notes“, Ausschnitt.
Radierung, 2009.

Ausstellungseröffnung: „So fern - So nah“. Radierungen von Jörg Schmeisser

Jörg Schmeisser (1942-2012) war ein Künstler und Weltmensch. Geboren in Stolp/ Pommern, aufgewachsen in Hamburg, nach dem Studium in Hamburg und Japan zog er später mit seiner Familie nach

Australien. Zahlreiche Reisen führten ihn durch Europa, den mittleren Osten, Ostasien und sogar bis in die Antarktis. Als junger Künstler arbeitete er als Grabungszeichner in Israel und Griechenland. Später nahm er Lehraufträge in Australien, China, Deutschland, Israel, Italien und Japan wahr. Zahllose Eindrücke aus aller Welt, besonders aber die aus Ostasien finden in Schmeissers Werk Ausdruck. Die Wunder der Natur mischen sich in seinen Blättern akribisch und detailreich mit Ornamenten, Architekturdetails, Notizen und Tagebucheintragungen zu fantastischen Collagen, die von meisterlicher Beherrschung der künstlerischen Techniken zeugen. Sein Lehrer Paul Wunderlich beschrieb dies 1987: „Die Kunst des Radierens, von vielen ausgeübt, von wenigen wirklich beherrscht, Ihnen, lieber Schmeisser, hat sie sich von Anfang an gefügig gezeigt. Der Sinn für samtige Schwärze, für zartes Grau, für gestochene Linien und für gesponnenes Geflecht ..., dieser Sinn für die geheime Sinnlichkeit der schwarzen Kunst war Ihnen angeboren ...“

Passend zum Titel der großen Schmeisser-Retrospektive 2018 in Japan „Never ending journeys“ machen einige seiner Werke Station in der Sommerausstellung der Bethlehemkirche.

Die Ausstellung kann bis zum 14. September besichtigt werden immer im Anschluss an die Gottesdienste und Veranstaltungen sowie zur „Offenen Kirche“ jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Literaturkonzert „Die Blütenfestung“: 12. Mai



Ostiges, Westiges, Elbisches, Überelbisches, Vergnügliches und Nachdenkliches aus Wörtern und Tönen. Thomas Rosenlöcher, der unter anderem mit "Ostgezeter", der "Dresdner Kunstausbübung" bekannt, um nicht zu sagen berühmt ist, setzte nicht nur der Wende, die sich 2019 zum 30. Mal jährt,



sondern auch verschiedensten Dresdner Orten ein literarisches Denkmal. Für diesen Sonntagnachmittag bringt er Neues und Bekanntes aus seinem frühlinghaften Bücherstapel zu Gehör. Die Komponistin und Jazzsängerin Agnes Ponizil kontrapunktiert seine Texte musenhaft mit federleichten oder mitreißenden Gesängen aus aller Welt, begleitet auf schwarzen und weißen Tasten. Ganz neu sind die aktuellen Live-Vertonungen von Texten des Dichters. Dabei spielen nicht zuletzt auch blühende Kirschbäume eine Rolle. Bethlehemkirche, Beginn: 17.00 Uhr. Eintritt 10 €.

Konfirmation: 17. - 19. Mai



Über 80 Konfirmanden werden am Wochenende des Sonntags Kantate getauft oder konfirmiert. Ein langer Weg der Vorbereitung liegt hinter uns - den Konfirmandengruppen, die mit vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und „Teamern“ der Evangelischen Jugend Blasewitz unterwegs waren: von Sayda im Erzgebirge (2 Rüstzeiten) bis nach Lutherstadt Wittenberg (siehe dazu: unten S. 22), auf Pilger- und Kletterwegen bis zu Erkundungswegen in unserer Gemeinde. Immer dabei: die Laternen der Kleingruppen, die bei der Gruppenarbeit dazu beigetragen haben, dass manchem „ein Licht aufgegangen“ ist. Wir laden herzlich ein zur Feier des Gottesdienstes mit dem Erstabendmahl der Konfirmanden (17.05.) und zu den Festgottesdiensten der Konfirmation (18. und 19.05.) in der Versöhnungskirche; Termine: oben S. 7.



Chorkonzert „Aus der neuen Welt“: 26. Mai



Als Gäste in unserer Gemeinde begrüßen wir die Chamber Singers und das Vocal Jazz Ensemble der Universität von Wisconsin zu Whitewater (USA), die unter der Leitung von Robert Gehrenbeck und Sharrri VanAlstine ein Konzert gestalten, das unter dem Motto steht: „Aus der neuen Welt“.

Es erklingen Werke von Komponisten aus den USA, Mexico und Peru und deutsche Musik in jazzmusikalischen und indianisch-amerikanischen Bearbeitungen. Zum Programm gehören neben Chormusik von J. S. Bach, Duke Ellington, W. C. Handy und Ysaye Barnwell auch Werke des Mohican-Indianer Komponisten Brent Michael Davids.



Im Rahmen dieses Konzertes wird es auch eine musikalische deutsch-amerikanische Begegnung mit „Gospel con brio“ geben. Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 19.00 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

Vortrag: „Gegen das Vergessen. Friedensdienst beim Illinois Holocaust Museum“: 29. Mai



Eingeladen wird zu einem Vortrag mit Charlotte Kaiser. Sie hat in den USA einen Freiwilligendienst bei der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste absolviert. Sie schreibt uns dazu:

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Dresden-Blasewitz, mein Name ist Charlotte Kaiser, ich habe im Sommer 2017 mein Abitur am Kreuzgymnasium abgelegt und danach einen zwölfmonatigen Freiwilligendienst bei Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) am Illinois Holocaust Museum & Education Center geleistet. Aktion Sühnezeichen setzt sich gegen das Vergessen des Holocaust und für den Dialog zwischen verschiedenen Religionen und Völkern ein. Bei meiner Arbeit am Holocaust Museum hatte ich das große Glück, mit Überlebenden der Shoa zusammenzuarbeiten. Die Arbeit und Begegnung mit Überlebenden des Holocaust waren für mich die stärkste Motivation meiner Bewerbung bei Aktion Sühnezeichen und ist im Nachhinein auch das, was mir in all den Monaten die meiste Kraft gegeben und die größte Freude bereitet hat. Vor meinem Freiwilligendienst kannte ich



David Dragon aus Warschau (Mitte) hat das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau überlebt.

Links: Charlotte Kaiser (Dresden), rechts: Balthasar, beide Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste.

zwei jüdische Menschen, die in Deutschland vor den Nazis versteckt wurden. Heute kenne ich 50 Holocaust-Überlebende. Ich kenne ihre Lebensgeschichten, durfte mit ihnen arbeiten und nicht nur das. Ich habe sie als Menschen mit ihren Freuden, Ängsten und Eigenheiten kennen- und schätzen gelernt und betrachte es als großes Privileg, viele von ihnen als meine Freunde bezeichnen zu dürfen. Ich würde mich freuen, mit Ihnen über Aktion Sühnezeichen, meine Arbeit am Illinois Holocaust Museum und meine Eindrücke zur amerikanischen und deutschen Erinnerungskultur ins Gespräch zu kommen. Vortrag im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13, Beginn: 19.30 Uhr.

Pferde-Freizeit für Kinder*: 14. bis 16. Juni

Hast Du schon mal einen Baum umarmt oder sogar mit ihm geredet? Was uns der Wald so flüstert, kannst Du gemeinsam mit vielen anderen Kindern der 1. – 6. Klasse erleben. Mit dabei sind auch zwei Pferde und ein Hund. Anmeldung und Informationen zur Pferde-Freizeit in der Hütte Hartha über Claudia Richter.

* Diese Veranstaltung wird gefördert von der Landeshauptstadt Dresden.

Ehrenamt vorgestellt: Swingende Kirchenvorsteher



Als Mitglieder des Kirchenvorstandes sind Frau Dr. Sylvia Gebhardt und Herr Dr. Walter Nitzold gut ausgelastet mit Aufgaben in unserer Kirchengemeinde. Trotzdem finden sie Zeit für ein gemeinsames Hobby: das Musizieren im „New Town Swing Orchestra“, das im Januar sein Debüt im Saal der Versöhnungskirche feierte mit einem Benefizkonzert. Der „Swing-Tanz-Abend“ war ein grandioser Erfolg. Die Big Band heizte mit schwungvoller Musik dem ausverkauften Saal kräftig ein. Frau Gebhardt wirkte mit am Saxophon, Herr Nitzold am Schlagzeug. Wer nicht tanzte, ließ sich an der Bar von der Jungen Gemeinde mit Cocktails verwöhnen. Tanzen für einen guten Zweck - diese Idee regte Frau Dr. Gebhardt an. Wir danken unseren swingenden Kirchenvorstehern für einen wunderbaren Abend und hoffen, dass das „New Town Swing Orchestra“ wiederkommt - so der einhellige Wunsch von denen, die dabei waren.

Ausstellungen von Thomas Judisch in unserer Gemeinde

In der Passionszeit ist im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 die Ausstellung „Ohne Weihnachten kein Ostern“ von Thomas Judisch zu sehen.



Eröffnung der Ausstellung „Ohne Weihnachten kein Ostern“ von Thomas Judisch am 3. Februar 2019 im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13.

Thomas Judisch, geb. 1981, lebt und arbeitet in Schleswig-Holstein und Dresden.

Von 2003-2009 Studium an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel mit den Schwerpunkten Skulptur, Installation und Raumkonzeption. Im Anschluss Meisterschüler bei Eberhard Bosslet an der Hochschule für Bildende Künste, Dresden. Seitdem eine Vielzahl von Ausstellungen, Preisen und Artist-in-Residenz-Aufenthalten in Deutschland und

Europa.

Herzliche Einladung zur Eröffnung der Sommerausstellung von Thomas Judisch „Suche Frieden und jage ihm nach“ am Pfingstsonntag, dem 9. Juni, im Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche um 10.30 Uhr.

Spendenaufruf für neue Tontechnik



Wie in den letzten Kirchennachrichten berichtet, arbeitet eine ehrenamtliche Arbeitsgruppe unserer Kirchgemeinde an der Planung einer neuen Tonanlage zunächst für die Versöhnungskirche. Ihre positiven Rückmeldungen zum Hörerlebnis waren dafür hilfreich. Danke! Es ist unser Wunsch, möglichst schon zum Fest der Konfirmation die neue Technik zu installieren.

Die Anlage kostet ca. 20.000 €. Um dieses Ziel in die Tat umzusetzen, bitten wir Sie herzlich um Spenden.

Zu oft hatten wir im Gottesdienst Aussetzer und Pannen mit der maroden Technik. Gottes Wort braucht für die irdische Frequenz eine gute Verstärkung! Erste Spenden haben uns schon erreicht, dafür danken wir Ihnen herzlich. Der Förderverein der Versöhnungskirche hat seine Unterstützung zugesagt.

Einige Benefizaktionen sind sehr gut angelaufen, darunter das Benefiz-Mittagessen aus dem Suppentopf der Kirchenküche nach den Gottesdiensten.

Langfristig wollen wir in allen Gebäuden unserer Gemeinde für besseres Licht und einen guten Ton sorgen nach dem Motto: „Besser hören und sehen in unseren Kirchen“. An den Plänen wird gearbeitet. Wir freuen uns über jede Unterstützung mit Ideen und Aktionen. Bitte helfen Sie mit!

Der Kirchenvorstand

Rückblick: Konfirmanden in Lutherstadt Wittenberg

Wenn wir das Fest der Konfirmation feiern, blicken wir zurück auf fast zwei Jahre gemeinsame Zeit im Konfirmandenprojekt 2017/2019. Was wir in dieser Zeit alles gemacht haben, lässt sich hier gar nicht aufzählen. An dieser Stelle soll auf eine gemeinsame Fahrt zurückgeblickt werden: die „Wahlpflichttrüstzeit“ in Lutherstadt Wittenberg im Juni 2018.

Wenn über 80 Konfirmanden zum Konfirmandenprojekt gehören, ist es gut, auch in kleineren Gruppen unterwegs zu sein. Dafür gab es verschiedene Angebote vom Pilgern bis zum Klettern. In Wittenberg haben wir die Lutherstadt erkundet, in der historischen Druckerstube selbst gedruckt und im Lutherhaus geschrieben wie Luther: mit Feder und Tinte nach einer Mixtur aus der Lutherzeit. Dabei haben wir das Leben und Werk des Reformators kennengelernt.



Kurs im Lutherhaus:
Schreiben wie Luther

Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.